

Das Preisausschreiben

„PREISE IM WERT VON 400 MARK

Für die beste persönliche Lebensgeschichte
eines Anhängers der Hitler-Bewegung

Jede Person, unabhängig von Geschlecht oder Alter, die vor dem 1. Januar 1933 Mitglied der nationalsozialistischen Partei war oder mit der Bewegung sympathisiert hat, kann an diesem Wettbewerb teilnehmen.

Die Kandidaten sollen genaue und detaillierte Beschreibungen ihres persönlichen Lebens geben, speziell nach dem Weltkrieg. Besondere Aufmerksamkeit sollte den Darstellungen des Familienlebens, der Erziehung, der wirtschaftlichen Bedingungen, der Mitgliedschaft in Vereinigungen, der

Teilnahme an der Hitler-Bewegung und der wichtigen Erfahrungen, Gedanken und Gefühle über Ereignisse und Ideen der Nachkriegszeit gewidmet werden. Die Preise werden an Autoren verliehen, die die detailliertesten und vertrauenswürdigsten Darstellungen eingereicht haben. Stil, Rechtschreibung oder dramatischer Geschichtenwert werden nicht berücksichtigt. Vollständigkeit und Offenheit sind die einzigen Kriterien, so dass auch die einfachste und undramatischste Geschichte die volle Betrachtung erhalten wird. [...]“

125 Mark	Erster Preis
50 Mark	Zweiter Preis
25 Mark	Dritter Preis
20 Mark	Fünf Preise
10 Mark	Zehn Preise

Das Preisgeld ist bei der Deutschen Bank hinterlegt. Das Preisausschreiben findet statt unter der Schirmherrschaft der Columbia Universität. Aus deren Mitgliedern setzt sich die Jury zusammen. Zweck des Preisausschreibens ist es, Material zu sammeln über die Geschichte des Nationalsozialismus. Darüber soll die amerikanische Öffentlichkeit anhand von faktenreichen, persönlichen Zeugnissen informiert werden.

Die Teilnehmer, deren Beiträge teilweise oder vollständig veröffentlicht werden, erhalten zusätzlich ein Honorar in Höhe von zwei Mark pro gedruckter Seite. Die Manuskripte werden nicht zurückgesandt. Sie müssen vor September 1934 eintreffen.“